



BULLS NANDI

Wer bergab oder auf anspruchsvollen Singletrails mit dem „Grashopper“ Nandi unterwegs ist, wird das Dauergrinsen nicht mehr los. Knifflige Passagen überwindet es wie eine Sänfte, ganz ohne krampfhaftes Festhalten am Lenker. Stufen werden nicht mehr gefahren, sondern gedropt. Klingflieg schwierig, ist es aber nicht – wenn das Material stimmt. Und das ist beim Bulls der Fall. Jede der Testrinnen hat sich mit diesem Bike vor allem bergab mehr zugetraut als je zuvor. Schade nur, dass der Lenker etwas schmal ausfällt. So verlangt das Nandi beim Lenken nach einer gefühlvollen Pilotin. Untypisch für ein Bike der All-Mountain-Kategorie: der durchschnittliche Carbon-Sattel. Der ist zwar sehr hart, aber nicht unbequem. Und wie fährt sich das Bulls auf einer normalen Tour? Ebenfalls sehr gut. Denn dank Lockout am Federbein und Lockout-Lenkerhebel für die Rock Shox Recon sind auch Uphills gut fahrbar und werden nicht zur Tortur. Das Gewicht ist mit 13,3 Kilo zwar hoch, doch aufgrund des Einsatzbereichs und des Plus an Federweg eher verzeihbar als beim Giant Trance. Für 1400 Euro bietet das Nandi eine mehr als solide Ausstattung. Bikerinnen, die viel auf abwechslungsreichen Trails unterwegs sein wollen, werden mit dem grasgrünen Bulls ihre Freude haben.

Die Racerin

„Ein verspieltes Bike. Ideal für Mädels, die viel bergab und technisch fahren wollen.“

Die Tourerin

„Für mich ist der lange Federweg etwas ungewohnt. Mir reicht weniger Hub.“

Die Allrounderin:

„Ein Fun-Bike! Je technischer die Trails, desto wohler fühlte ich mit damit.“



SEHR GUT

FAZIT: Das Bulls Nandi ist ein reinnassiges All-Mountain-Bike zum unschlagbaren Preis. Es bietet einen hohen Spaßfaktor in kniffligem Gelände. Uphills sind etwas mühsam, aber die Arbeit lohnt sich fürs Bergabfahren.

DATEN & AUSSTATTUNG

| | |
|--------------------------|------------------------------|
| Preis: | 1399 Euro |
| Gewicht Testbike: | 13,3 Kilo |
| Größe: | 43, 48, 53 cm |
| Federgabel: | Rock Shox Recon 351, 130 mm |
| Federbein: | X-Fusion O2 RL, 130 mm |
| GEOMETRIE | |
| Lenk-/Sitzwinkel: | 73,0°/75,0° |
| Ober-/Sitz-/Steuerrrohr: | 550/435/120 mm |
| Lenker/Vorbaulänge: | 625/90 mm |
| Radstand/Tretlagerhöhe: | 1070/335 mm |
| KOMPONENTEN | |
| Schalthebel: | Shimano LX |
| Schaltwerk: | Shimano XT |
| Umwerfer: | Shimano LX |
| Kurbel: | Shimano LX |
| Sattel: | Velo Pronto SLZ2 |
| Bremsen/Disc-Größe: | Magura Julie, 180/180 mm |
| Lenker/Vorbau: | Ritchey Comp/Ritchey Comp |
| Naben/Felgen: | Shim. Deore/Ritchey OCR Disc |
| Reifen: | Schwalbe Nobby Nic 2,25" |

EINSATZBEREICH

| | | |
|----------|------|--------------|
| MARATHON | TOUR | ALL-MOUNTAIN |
|----------|------|--------------|

WAS BRINGT SPASS, WAS NERVT?

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

Top: der sehr praktische Lockout-Hebel am Lenker.

Flop: Der Lenker ist eindeutig zu schmal.

ALL-MOUNTAIN